

GOSSIP

Göttinger Open Source and Science Initiative of Psychology Newsletter 1

Liebes GEMI,

die Psychologie steckt in einer Krise: viele (die Mehrzahl aller?) Studien lassen sich [nicht replizieren](#). Häufig genannte Gründe sind falsche Anreize im wissenschaftlichen System, Publikationsdruck, niedrige statistische Power, sowie fehlende Materialien, Daten und Details zu veröffentlichten Studien. Ein zentraler Lösungsansatz ist eine offenere, transparentere Wissenschaft. Aus diesem Grunde wurde am 18. Mai im Vorstand beschlossen, dass auch das GEMI eine Open Science Initiative braucht.

Wir suchen noch **weitere Mitglieder** und würden uns besonders freuen, wenn sich speziell **aus den bislang nicht vertretenen Abteilungen** weitere Interessenten fänden, damit Vorschläge, die wir entwickeln, nicht nur an die (bislang vertretenen) Abteilungen 3, 5 und 10 und die AG Technik angepasst sind. **Auch Studierende** mit Interesse an Open Science sind zum nächsten Treffen herzlich willkommen - also keine Scheu :)

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, den 21. Juni 15:00, im Innenhof des GEMI** statt. Wer zu diesem Termin nicht kann, aber interessiert daran ist, sich der Initiative anzuschließen, schreibt uns einfach eine Email.

Gründung unserer Initiative

Wir haben uns am 7. Juni 2016 im Innenhof des GEMI gegründet. Es hat nicht geregnet, was wir als gutes Omen begreifen. Themen waren, welche Ziele wir uns als Gruppe setzen wollen und ob ein solch furchtbarer Wortwitz im Gruppennamen tolerabel ist (siehe dazu auch News Item 2) oder aber mit Blick auf die Außenwirkung modifiziert werden sollte.

Vertreten werden die Initiative bis auf weiteres [Sarah Eiteljörge](#) (Abteilung 10) und [Ruben Arslan](#) (Abteilung 3).

Ziele der Initiative

1. Zusammenbringen von diversen Mitgliedern, die an Open Science Interesse haben.
2. Einen Newsletter (diesen!) zu schreiben, der in unregelmäßigen Abständen Neuigkeiten und Debatten über Open Science in Journals, Blogs und dem restlichen Internet an das GEMI weitergibt.
3. Open Science in der Lehre, sowohl grundständige als auch Workshops/Beratung zu Präregistrierung, reproduzierbare Analysen
4. Förderung von Open Science durch Kriterien bei Berufungen und Stellenausschreibungen am GEMI.

Gründung der **Society for the Improvement of Open Science**

Die SIPS, initiiert von Simine Vazire and Brian Nosek, hatte ihr erstes Treffen in Charlottesville, Virginia, in den Räumen des Center for Open Science. Alle Informationen sind öffentlich, jeder kann Mitglied werden, Reise und Unterbringung zum nächsten Treffen werden voraussichtlich unterstützt. Hier einige der Ergebnisse:

[Blog post](#), [Open Science Framework Wiki-Seite](#), der Versuch eines [Mission Statements](#).

Research Transparency Initiative

Eine neue Initiative von u.a. Felix Schönbrodt formalisiert sein Commitment zu mehr Transparenz in der eigenen Forschung. Er ruft auch andere auf, zu unterschreiben und zu signalisieren, dass man Open Science in eigener Forschung, in Reviews und in der Betreuung von Doktoranden vertritt.

Unterschreiben kann man auf <http://www.researchtransparency.org/>

Interessantes aus dem Netz

- Veröffentlichung des Preprints [The Natural Selection of Bad Science](#) auf dem ArXiv, u.a. von Richard McElreath, neuer Abteilungsleiter am MPI EVA in Leipzig.
- In einigen [neuen Ausschreibungen](#) des BMBF wird explizit ein Forschungsdatenmanagementplan gefordert, der erklärt wie die Daten für andere weiterverwendbar sein werden.
- Immer mehr Journals unterschreiben eine Form der *Transparency and Openness Promotion* (TOP)-Guidelines, <https://cos.io/top/> Unter den Glamour-Journals hat insbesondere Science sich stringente Standards auferlegt: offene Daten, reproduzierbare Skripte und offene Materialien.
- Ab 2020 sollen alle Paper in der EU frei verfügbar sein, [wünscht sich das europäische Competitiveness Council](#)
- Im [Science Mag](#): Eine Auswertung der Zugriffsstatistiken der umstrittenen Website <https://sci-hub.cc>, die durch Proxies Artikelzugangssperren umgeht, zeigt: Sie erfreut sich auch in Göttingen einiger Beliebtheit, über 5000 Zugriffe verzeichnet das Log von September 2015 bis Februar 2016. Beliebtester Artikel: [The electrokinetic behaviour of freshly prepared \$\gamma\$ - and \$\alpha\$ -FeOOH](#). Okay. Wilder treibt es jemand in der Nachbarschaft Haina (Kloster) mit 141,942 Downloads, trotz 3608 Einwohnern.
- An der LMU München wird neuerdings, dass psychologieinterne Funding teilweise nach Transparenzkriterien verteilt: Abteilungen mit open data, materials und Präregistrierungen kriegen Bonuspunkte.
- Einige Slides aus Felix Schönbrodts Portfolio: <https://osf.io/dgmkq/>

Blog Roll

Da dies die erste Ausgabe des Newsletters ist, hier der Verweis auf einige Blogs, die sich mit Open Science in der Psychologie beschäftigen:

- [NiceBread](#) Blog von Felix Schönbrodt von der LMU München, der mit [seinem Talk](#) in Göttingen einige Bewegungen angestoßen hat.
- [Sometimes I'm Wrong](#) Blog von Simine Vazire, UC Davis, Initiatorin von SIPS und des Fußnotentrends in der Blogosphäre.
- [BishopBlog](#) Blog von Dorothy Bishop, Oxford.
- [NeuroSkeptic](#) der Klassiker.
- [ReplicationIndex](#) das kontroverse Blog von Uli Schimmack, der auf Facebook täglich postet, welche Forscher unterpowerte Studien machen. Diese kontroverse Taktik des öffentlichen Anprangerns hat dazu geführt, dass sich von der [Psychological Methods Discussion Group](#) eine [neue Gruppe](#) mit Regeln zum respektvollen Umgang abgespalten hat.
- Das [ARP-Personality-Meta-Blog](#) aggregiert die Blogs von Simine Vazire, Brent Roberts, Sanjay Srivastava, David Funder und anderen Persönlichkeitsforschern, die nur sporadisch etwas zu Papier bringen.

Das war's für's Erste!

Beste Grüße und hoffentlich bis Dienstag,

GOSSIP

bislang:

Ruben Arslan ruben.arslan@gmail.com

Sarah Eiteljörge sarah.eiteljoerge@psych.uni-goettingen.de

Tanja Gerlach gerlach@uni-goettingen.de

Marc Reichhardt (mreichh@uni-goettingen.de)

Thomas Schultze-Gerlach schultze@psych.uni-goettingen.de

Christian Treffenstädt treffenstaedt@psych.uni-goettingen.de

Christoph von Borell christoph.borell@psych.uni-goettingen.de

Tobias Kordsmeyer tobias.kordsmeyer@psych.uni-goettingen.de